

Über die optischen Täuschungen. Von Dr. Karl Beuke, Oberlehrer. (Wissenschaftliche Beilage zum Jahresbericht des Königsstädtischen Gymnasiums zu Berlin. Ostern 1900.) Mit einer Figurentafel. 31 S. 4^o. R. Gärtners Verlagsbuchhandlung, Berlin, 1900.

In der vorliegenden Abhandlung wird nach der Feststellung des Begriffes der optischen Täuschungen eine systematische Eintheilung und klare Übersicht derjenigen von ihnen gegeben, die beim directen, richtig accomodierten Sehen eintreten können. Diejenigen Phänomene, welche beim indirecten Sehen oder bei falscher Accomodation vorkommen, werden nur soweit berücksichtigt, als sie für die Klarlegung des Begriffes oder für die Vervollständigung der Eintheilung jener Sinnestäuschungen von Wichtigkeit sind.

Vorlesungen über Geschichte der Mathematik von Moritz Cantor. Zweiter Band. Von 1200—1668. Mit 190 in den Text gedruckten Figuren. Zweite Auflage. XII + 942 S. gr. 8^o. B. G. Teubner, Leipzig. 1900. Ladenpreis 26 M.

Acht Jahre nach der Publication der ersten Auflage des zweiten Bandes von Cantor's epochalem Geschichtswerke erscheint die zweite um fünf Druckbogen stärkere Ausgabe desselben, in welchem alle in diesem Zeitraume veröffentlichten Resultate der einschlägigen mathematisch-historischen Untersuchungen kritische Verwertung gefunden haben. Dieser Band umfasst die Geschichte fast eines Halbjahrtausends mathematischer Forschung von dem Auftreten Leonardo Pisano's und des Mönches Jordanus Nemorarius bis zu dem Jahre, in welchem die Doctordissertation von Leibniz erschien und Newton seine Professur in Cambridge antrat, d. i. bis zur Erfindung der Differentialrechnung. Es braucht kaum hervorgehoben zu werden, dass auch dieser Band, wie alle Werke Cantor's von eingehendster Sachkenntnis zeugt und durch richtige Abschätzung des Einzelnen und des Ganzen sowie durch meisterhafte Darstellung sich auszeichnet.

Einführung in das Studium der theoretischen Physik insbesondere in das der analytischen Mechanik mit einer Einleitung in die Theorie der physikalischen Erkenntnis. Vorlesungen von Dr. P. Volkmann, o. ö. Professor der theoretischen Physik an der Universität Königsberg i. Pr. XVI + 370 S. gr. 8^o. B. G. Teubner, Leipzig, 1900. Ladenspreis 14 M.

Die Tendenz des vorliegenden ungemein interessanten und instructiven, höchst eigenartigen Werkes wird am besten durch die folgenden dem Vorworte entnommenen Stellen charakterisiert. „Seit Lagrange ist man gewöhnt, die analytische Mechanik als ein in sich geschlossenes System darzustellen, welches, aufgeführt auf gewissen Grundlagen nach Art eines mathematischen Systems, gestattet, aus diesen Grundlagen die Fülle der physikalischen Erscheinungen deductiv abzuleiten, die in das Gebiet der Mechanik fallen. Derartige von vornherein in sich geschlossene Darstellungen haben gewiss ihren Reiz und selbstverständlich auch ihre Bedeutung für die weitere Entwicklung der Disciplin, aber sie erscheinen wenig geeignet, in das Studium der theoretischen Physik